

chen. Und siehe, als der Winter wiederkehrte, da kam das Rothkehlchen abermals in die Wohnung des Landmannes und hatte sein Weibchen mitgebracht. Der Landmann aber sammt seinen Kindern freueten sich sehr, als sie die beiden Thierchen sahen, wie sie aus den klaren Auglein zutraulich umherschaueten. Und die Kinder sagten: »Die Vögelchen sehen uns an, als ob sie etwas sagen wollten.« Da antwortete der Vater: »Wenn sie reden könnten, so würden sie sagen: freundliches Zutrauen erwecket Zutrauen, und Liebe erzeuget Gegenliebe.«

### Drei Freunde.

Traue keinem Freunde, wenn du ihn nicht geprüft hast; an der Tafel des Gastmahls gibt es mehrere derselben als an der Thüre des Kerkers. — Ein Mann hatte drei Freunde. Zwei derselben liebte er sehr, der Dritte war ihm gleichgültig, ob dieser es gleich am redlichsten mit ihm meinte. Einst ward er vor Gericht gefordert, wo er unschuldig, aber hart verklagt war. »Wer unter euch,« sprach er, will mit mir gehen und für mich zeugen? denn ich bin hart verklaget worden, und der König zürnet. Der Erste seiner Freunde entschuldigte sich sogleich, daß er nicht mit ihm gehen könne wegen anderer Geschäfte. Der Zweite begleitete ihn bis zur Thür des Rathhauses; da wandte er sich und ging zurück aus Furcht vor dem zornigen Richter. Der Dritte, auf den er am wenigsten gebauet hatte, ging hinein, redete für ihn und zeugte von seiner Unschuld so freudig, daß der Richter ihn los ließ und beschenkte.

Drei Freunde hat der Mensch in dieser Welt, wie betragen sie sich in der Stunde des Todes, wenn ihn Gott vor Gericht fordert: Das Geld, sein bester Freund,